

Thema „Krise & Konsum“

28.-30. September 2020 via ZOOM

Stand 24.09.2020

Montag	Tagesleitung ab 13:30 Uhr im Plenums-ZOOM-Raum erreichbar oder bereits vorher unter 0151-210 279 16 (Telefon Silke Hansen)
	Mittagessen ☺
Anschl.	Pause, Technik-Check (ab 13.30 Uhr) mit dem Leitungskreis im ZOOM-Raum
14:30 Uhr	Begrüßung und kurze technische Hinweise Geistlicher Impuls und Kennenlernen von Pfarrer Dr. Clemens Bethge, Konsistorium der EKBO, Fachabteilung 2, kirchliches Leben
im Anschluss, gegen 15 Uhr	Kennen lernen der Teilnehmer*innen und Warm up
	Kurze Pause
15:30 Uhr bis ca. 17 Uhr	Thematischer Eröffnungsimpuls von Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher, Professor für an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam sowie Direktor des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung an der Universität Potsdam (IFK e.V.): Herausforderungen für Jugendliche und ihre erwachsenen "Begleiter*innen" , inkl. Austausch in Kleingruppen (Breakout Sessions) und Bündelung im Plenum
im Anschluss	Kochen und Abendessen
19:30 Uhr	Treffen im Plenumsraum und im Anschluss „Austauschrunden“ in Breakout-Räumen – Die Gruppenmitglieder genießen dazu ihr Getränk, welches Sie im Anmeldeformular angeklickt haben. Rückfragen gerne an Silke. Ziel: Kennenlernen, kirchenkreisübergreifende Berichten, Austausch und Beraten
21 Uhr	Pop`n go-Andacht mit Jeremy
im Anschluss	Ausklang im „Nacht-Café“ (Plenumsraum). Dort halten wir eine Pinnwand für Verabredungen und Mitteilungen bereit. Gespräche oder Spiele können dann in den einzelnen digitalen Räumen (Räume 1-4) stattfinden oder natürlich individuell verabredet.

Dienstag	Tagesleitung ab 8 Uhr im Plenums-ZOOM-Raum erreichbar oder unter 0151-210 279 16 (Telefon Silke Hansen)
	Frühstart nach Belieben drinnen oder draußen, zeitlich flexibel (Link-Empfehlung zu Youtube) oder um 9 Uhr für 10 Minuten im Plenums-ZOOM-Raum
9:30 Uhr	Andacht mit Ludwig zum Hören oder Sehen
9:45 Uhr	Gemeinsamer Beginn im Plenums-ZOOM-Raum, kleines Warm up "Angebote für Jugendliche in der Krise und für Mitarbeiter*innen als ihre Begleiter*innen" Vorstellung der Workshops und Information zum weiteren Tagesverlauf. Im Anschluss besteht die Gelegenheit für Rückfragen und Hilfestellungen.
	Kurze Pause, „Umzug“ in die Räume der Sessions (Breakout-Räume), individuelle Möglichkeit der technischen Klärung via Telefon / Chat
10:30	Session 1 (Der Workshop-Wunsch wurde am 22.9. per Mail abgefragt, in einer separaten Mail werden/wurden die Zugänge zu den WS-Räumen versandt)
Ab 12 Uhr	Zeit für Pause, Kochen und Mittagessen (Der Plenums-ZOOM-Raum bleibt geöffnet. Es können Pausenverabredungen getroffen werden und Rückfragen gestellt. Virtuelles Pausenspektakel ab 14 Uhr
14:30 Uhr	Gemeinsamer Beginn im Plenums-ZOOM-Raum, kleines Warm-up, aktuelle Informationen zum Nachmittag, „Umzug“ in die Räume der Session 2
14:40	Session 2 (siehe oben)
16.15 Uhr	Kleine Pause mit virtuellem Pausenspektakel
16:30 Uhr	Gemeinsamer Beginn im Plenums-ZOOM-Raum, kleines Warm-up, aktuelle Informationen zum Abend, „Umzug“ in die Räume der Session 3
16:45 Uhr	Session 3 (siehe oben)
18:15 -18:30 Uhr	(Nicht Teil des offiziellen Programms) Gesprächsmöglichkeit mit dem Leitungskreis der Konferenz. Hinweise, die dazu beitragen, das aktuelle Konferenzgeschehen zu verbessern, sind herzlich willkommen!
18:15 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Gemeinsamer Beginn im Plenums-ZOOM-Raum, kleines Warm-up danach Ausklang im „Nacht-Café“. Hier im Plenumsraum halten wir wieder den ganzen Abend eine Pinnwand für Verabredungen und Mitteilungen bereit. Gespräche oder Spiele können in den einzelnen digitalen Räumen (Räume 1-4) stattfinden oder natürlich individuell verabredet werden.

21 Uhr	Pop`n go-Andacht mit Jeremy (Plenums-ZOOM-Raum)
im Anschluss	Fortsetzung Mumble-Café
Mittwoch	Tagesleitung ab 8 Uhr im Plenums-ZOOM-Raum erreichbar oder Silke unter 0151-210 279 16 (Telefon Silke Hansen)
	Frühspport nach Belieben drinnen oder draußen, zeitlich flexibel (Link-Empfehlung zu Youtube, siehe Email) oder um 9 Uhr für 10 Minuten im Plenums-ZOOM-Raum
9:30 Uhr	Andacht mit Ludwig zum Hören oder Sehen
9:45 Uhr	Gemeinsamer Beginn im Plenums-ZOOM-Raum, kleines Warm up Vorstellung der Erkenntnisse aus den Gesprächsrunden am Dienstag durch Vertreter*innen aus den Runden, Quintessenzen, Wünsche und Verabredungen
10:15	Kurze Pause mit virtuellem Pausenspektakel
10:30	Informationen & Rückfragen: - Bericht aus unserem Jugendverband (Béla, Vorsitzender der EJBO angefragt) - kreative Nachrichten und Impulse von Kolleg*innen aus dem AKD und aus der Runde (zum Beispiel ökumenischer Kirchentag 2021, Jugenddankopfer der EJBO 2020/2021, Konfi-Arbeit, Theatertreffen, ...) - Gespräch mit Christoph Ritter, Jugendbildungsarbeit in unserer Jugendbildungsstätte in Hirschluch - weitere Punkte sind möglich (Bitte an Silke, s.hansen@akd-ekbo.de senden)
11:30 Uhr	Auswertung & Ausblick – Was war & was soll werden? Erfahrungen und Wünsche
12 Uhr	Reisesegen mit Dorina
12:30 Uhr	(Nicht Teil des offiziellen Programms) Gesprächsmöglichkeit mit dem Leitungskreis der Konferenz. Hinweise, die dazu beitragen, die Konferenznachbereitung zu verbessern, sind herzlich willkommen!.

Dieses Programm hat der Leitungskreis für die Konferenz Jugendarbeit zusammengestellt. Wir sind gespannt auf unsere erste Online-Konferenz für die Jugendarbeit in der EKBO!

Kurzvorstellungen der Workshop-Angebote und Referent*innen

Die Workshops sind jeweils 90 Minuten lang. Da wir drei Sessions haben, kann jede*r Konferenzteilnehmer*innen auch drei verschiedene Workshops besuchen.

Workshop 1 Online-Sucht

Dimitrij Müller arbeitet bei dem Präventionsprojekt „DIGITAL - voll normal?!“ und in der Suchtberatungsstelle Lost in Space für den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.. Er ist Sozialarbeiter und berät Menschen zum Thema Internetsucht. Darüber hinaus gibt er regelmäßige Präventionsworkshops für Schulklassen. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Frage, wie ein regelmäßiger Konsum der digitalen Medien sich nicht zwingend in eine Internetsucht entwickeln muss. Er verfolgt einen akzeptierenden Ansatz.

Workshop 2 Krise der Geschlechtsidentität - klinische Perspektiven auf Geschlecht und Identität

Elena Bennecke, Dipl.-Psychologin und Psychotherapeutin mit Praxis in Berlin Friedenau (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie). Neben wissenschaftlicher Tätigkeit betreute sie als Psychologin die Sprechstunde für transidente Kinder und Jugendlichen sowie die Sprechstunde für Kinder mit Varianten der somatischen Geschlechtsentwicklung an der Charité Berlin. Sie koordiniert den Berliner Qualitätszirkel für ärztliche und psychotherapeutische Versorgung von transidenten Kinder und Jugendlichen und ist Dozentin für Sexualität und sexuelle Störungen an der Berliner Akademie für Psychotherapie und der Psychologischen Hochschule Berlin.

Zum Inhalt des Workshops: Entspricht das Selbsterleben nicht dem anatomischen Geschlecht kann dies als Transidentität bezeichnet werden. Transidentität ist bei Kindern und Jugendlichen immer häufiger Thema und fordert Jugendliche, ihre Familien aber auch pädagogisches und medizinisches Fachpersonal. In dem Workshop wird die psychologische Perspektive dargestellt: Was ist Geschlecht, Identität, Transgeschlechtlichkeit und Psychische Störung? Was beschäftigt Jugendliche und welche medizinischen Möglichkeiten aber auch Grenzen gibt es?

Workshop 3 stoffliche Drogen

Stephan Graupner ist Sozialpädagoge in der Akzeptierende Beratungsstelle Experience im Landkreis Barnim. Die Beratungsstelle informiert tabufrei und sachlich. Im Zentrum steht dabei die Minimierung gesundheitlicher Risiken durch Bereitstellung sachgerechter Hilfen und Informationen. Es gilt dabei der Leitsatz Beraten-Begleiten-Vermitteln.

Workshop 4 Essstörungen

Ruth von Brachel ist Diplom in Psychologie, psychologische Psychotherapeutin (VT) und Kinder- und Jugendtherapeutin. Derzeit lehrt sie im Studiengang klinische Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Ihr Promotionsthema war „Steigerung der Änderungsmotivation bei Frauen mit Essstörungen“. Sie wird Grundlagen zum Thema Essstörungen (Formen, Anzeichen) vermitteln und über Möglichkeiten der Unterstützung von Jugendlichen berichten

Workshop 5 Depressionen und Ängste

Andreas Bodemann ist Sozialpädagoge und systemischer Einzel- und Familientherapeut. Er ist Leiter der Psychologischen Beratungsstelle Berlin-Spandau. Er wird in seinem Workshop aufzeigen, welche Anzeichen es für Depressionen bei jungen Menschen gibt und welche Möglichkeiten der Beratung und Unterstützung für Jugendliche und auch für uns als Fachkräfte gibt. Nach Bedarf berichtet er aus seinem Beratungsalltag oder es können eigene Fragen/Situationen besprochen werden.